

19. Mai

HL. MARIA BERNARDA BÜTLER,
JUNGFRAU, ORDENSGRÜNDERIN

LESEHORE

ZWEITE LESUNG

Maria Bernarda Bütler (+1924)

Aus Briefen an Sr. Lorenza Suter

Heiliger Eifer

Uns Oberinnen obliegt die geheiligte Pflicht, zu wiederholten Malen während den Konferenzen der Gemeinschaft einen authentischen heiligen Eifer zu lehren und seine Einübung zu fördern.

Viele unserer jungen Schwestern beten und arbeiten den ganzen Tag mit viel gutem Willen. Würden wir sie aber besser ausbilden, wären sie eher in der Lage, Sünder zu bekehren. Sie würden auch weniger ermüden. Ich möchte sagen: Diese jungen Schwestern sind aufnahmebereit, bescheiden und zurückgezogen. Sie beten, arbeiten und opfern sich Tag für Tag. Nun müsste sie aber ein wacher Enthusiasmus und ein kluger, heiliger Eifer erfassen. Hier haben besonders wir Oberinnen eine Aufgabe.

In allen Gemeinschaften hat es schwächere Personen, die im geistlichen Leben rasch ermüden. Wir müssen die einen wie die andern für den heiligen Eifer gewinnen und ihnen dafür ständig Fingerzeige geben.

Wir Oberinnen sind gleichsam die Gärtnerinnen unserer Gemeinschaften. Wir sind verpflichtet fruchtbringenden Samen auszustreuen. Es sollen Bäume wachsen, die reichlich Früchte tragen. Oft sind wir dabei gewiss ungeschickt, doch wollen wir mit gutem Willen und viel Liebe vorgehen,

damit sich unser göttliche Bräutigam über uns freuen kann, er, der himmlische Gärtner.

Geliebte Tochter! Ich weiss, Sie bemühen sich, die Schwestern sorgfältig zu belehren und zu ermahnen. Ich möchte Sie nur bitten, nicht müde und ungeduldig zu werden oder den Mut zu verlieren wenn es scheint, dass Sie ohne Erfolg bleiben. Sie müssen bedenken, dass die Ihnen anvertrauten Lieben noch wie schwache Kinder sind. Wenn wir Oberinnen ihnen aber die Wege und die Mittel aufzeigen, wie sie leichter und authentisch die Tugend verwirklichen können, werden wir etwas erreichen, auch wenn darüber Jahre vergehen. Wie Sie sehen, ist es besonders wichtig, die Ausdauer zu bewahren und heiteren Sinnes aus Liebe zu Gott zu arbeiten. Auf Wiedersehen! Achten Sie auf Ihre Gesundheit! Wir wollen füreinander beten.

In Maria, der heiligen Gottesmutter, grüsst Sie Ihre Mutter vom Heiligen Herzen Mariä, die sie liebt.

RESPONSORIUM

R Seid einander in Liebe verbunden, in Demut schätze einer den anderen höher ein als sich selbst. * Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.

V Nehmt euch der Schwachen an, seid geduldig mit allen; bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun. * Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.

Oration Barmherziger Gott, du hast die heilige Maria Bernarda erwählt, den Armen deine Liebe kundzutun und an der Ausbreitung deines Reiches mitzuwirken. Hilf uns auf ihre Fürsprache, unseren Brüdern und Schwestern in Liebe zu dienen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.